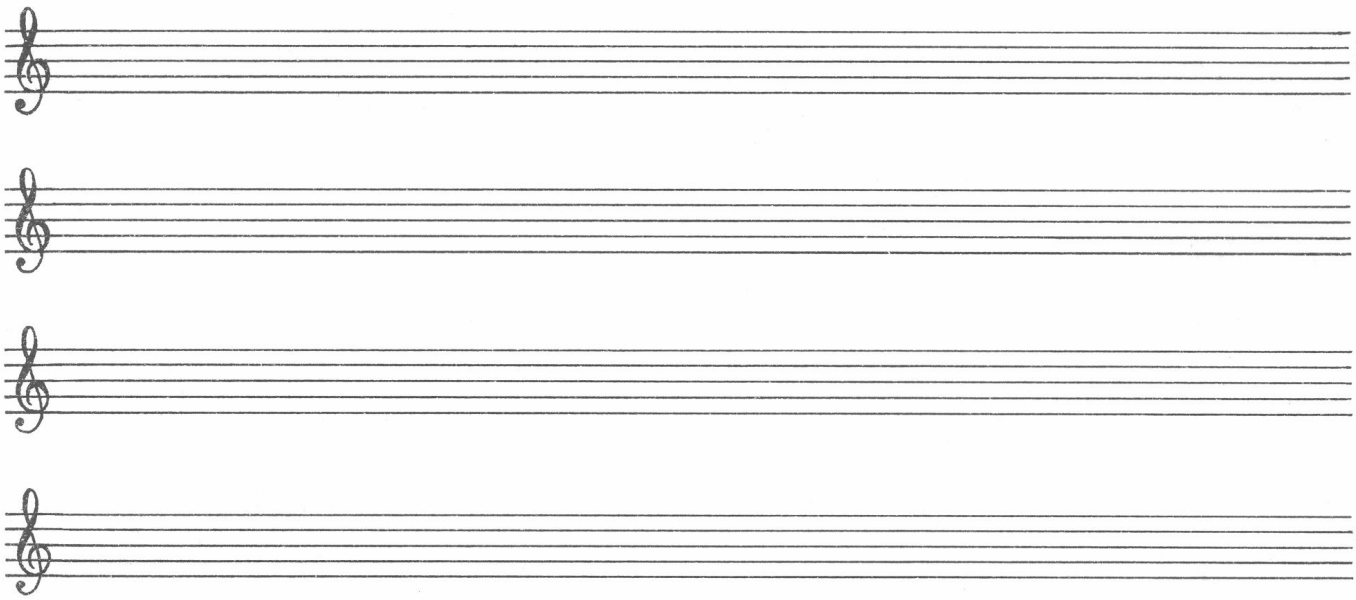
W. 4618



1) Der gute Michel liebet mich mit lauter Zärtlichkeit,
Wie er mich liebt, glaubt sicherlich, kein Jüngling tuts zugleich.
Zum Hudeldideduddel dulla la, kein Jüngling weit ung breit.

2) Er hat ein großes, freies Gut und auch ein Rübenfeld,
Er hat auch Wein und Sommerbier und tausend Taler Geld.
Zum Hudelsideduddel dullala und tausend Taler Geld.

3) Und wenn der liebe Sonntag kömmt, dann gehen wir zum Ball,
Da tanzen wir die ganze Nacht und trinken nichts als braunes Bier.
Zum Hudeldideduddel dullala und trinken braunes Bier.

4) Und wenn der liebe Montag kömmt, da gehen wir ins Holz,
Es fällt das Holz, ich bind es zusammen und küssen uns dazu,
Zum Hudeldideduddel dullala und küssen uns halb tot.

5) Wenn Fastnacht kommt, ist er mein Mann und ich bin seine
Hudeldideduddel dullala
und ich bin seine Frau.

Herbram (Kr. Büren)
G. Buchholz.
Westfälisches Volksliedarchiv.
Münster i.W., Domplatz [redacted] 20.

Gr. III

Heinr. Buschmann, Münster i.W.